

Von Ententanz über Rhythmische bis Frauenpower: Österreichs erster Welt-Gymnaestrada-Tag in Lausanne

Natürlich ist es auch dem engagiertesten Turnfreak nicht möglich, in acht Hallen gleichzeitig zu sein, um die vielfältigen Gruppenvorführungen der 14. Welt-Gymnaestrada im Lausanner Messgelände Beaulieu zu sehen. Aber alle 20 Minuten eine Show geht sich knapp aus. Ehrensache ist es, die Vorführungen österreichischer Turnvereine zu besuchen und Stimmung zu machen, mitzuklatschen, den Rhythmus der Gymnaestrada aufzunehmen und weiter zu tragen. Am Tag nach der fulminanten Eröffnung mit dem Einmarsch von 600 rot-weiß gekleideten ÖsterreicherInnen absolvierten drei Gruppen ihre Hallenvorführungen, alle anderen waren mit den Proben für den Österreich-Abend beschäftigt.

Den ersten Auftritt meisterten die vereinigten TurnerInnen der Turnerschaften Röhthi und Egg in Vorarlberg. „Newsflash“ ist eine Geschichte, von Thomas Bachmann erfunden und umgesetzt. Es geht um die täglichen Nachrichten aus der Zeitung, die – man staune – auch in Gymnastik, Tanz und Akrobatik umgesetzt werden können. Vor fast voller Halle zeigte die Gruppe viel Humorvolles zu bekannten Schlagern: Baywatch, Ententanz, Pyramiden und eine sauber geturnte Reihe von Flic-Flacs des Choreografen persönlich rissen das Publikum mit.

„Happy Gym Klosterneuburg“ ist eine Rhythmische Gymnastikgruppe unter Leitung von Ruth Hauck, die mit 29 Damen nach Lausanne gereist ist – mit wöchentlich einer Trainingsstunde und zwei Poben eine ganz schöne Herausforderung für den Verein. „Happy Gym in Motion“ auf Klosterneuburgerisch ist Rhythmische Gruppengymnastik mit Reifen, Seilen, Band und ohne Handgeräte, mit attraktiven Gerätewürfen, die fast alle gelingen. Erklärte Publikumsлюбlinge: die acht allerliebsten Minis, deren tapfere Kathi sich schon auf die nächsten Auftritte freut. Die Gymnaestrada-gestählten Damen empfinden ihr Publikum „eher ruhig, aber freundlich“ und hoffen, dass am zweiten Tag beim Frühstück das Brot nicht wieder ausgeht.

Vollends die Sympathien des Publikums auf ihrer Seite hatte die ASKÖ Bad Ischl/Linz mit der ausgefeilten Tanzgymnastik-Nummer „Frauenpower“ unter Leitung von Andrea Feichtiger. Es ist schon fast eine Revue, die da zu perfekt imitiertem Gesang nach Tina Turner, Madonna oder Marilyn Monroe getanzt wird. Schwungvoll, präzise, mit stilechten, sehr sorgfältig abgestimmten Outfits zwischen High Heels und Ballerinas, Hot Pants und Tüllröcken der Sixties. Nach Abba und den Diamonds, die der Mädchen beste Freunde sind, blieb sogar dem Moderator nur ein begeistertes „congratulations to this performance“.

Und der höchstpersönliche Eindruck der Berichterstatteerin: es gibt viele schöne Mädchen auf der Welt-Gymnaestrada, fotogene Mexikanerinnen mit malerischen Kopfbedeckungen, süße gedrillte chinesische Mädchen, temperamentvolle Südamerikanerinnen, russische Kinder, die schon in die Sotschi-Olympiawerbung eingebunden werden, und blonde nordische Elfen. Aber die oberösterreichischen Mädchen aus Ischl/Linz sind einfach die schönsten ...